

schenkte er dem Philoktetes. Dann ließ er sich auf den Berg Deta führen, wo er mit Iolaos Hülfe einen Scheiterhaufen errichtete. Der von Todesschmerzen gequälte Göttersohn bestieg den Holzstoß, Philoktetes zündete ihn an, und Zeus Blitze verzehrten ihn vollends. Die Flamme tilgte das Sterbliche am Helden: sein Geist stieg in einer Wolke zum Olympos empor. Hier ward ihm Hebe, die Göttin der ewigen Jugend, vermählt, und mit ihr fand er den lang ersehnten Frieden.

## II.

### Jason oder der Argonautenzug.

In Thessalien lag die uralte Stadt Iolkos. Als Kretheus, der Gründer der Stadt gestorben war, hätte ihm eigentlich sein Sohn Aeson auf dem Throne folgen müssen, aber Pelias, ein Anverwandter des königlichen Hauses, entriß ihm die Herrschaft, und Aeson zog, um allen Streit zu verhüten, mit seinem Sohne Jason auf das Land, wo er in Ruhe und Frieden seine Tage verlebte. Hier beschäftigte sich Jason angelegentlich mit dem Landbau, wurde von dem weisen Chiron in allen Künsten unterrichtet, welche damals die Söhne der Helden und Könige zu lernen pflegten, und wuchs zu einem kräftigen Jünglinge heran.

Um diese Zeit war es, als Pelias dem Poseidon, dem Gott des Meeres, ein feierliches Opfer darbringen wollte und außer vielen anderen Gästen auch den Jason zu dem Feste einlud. Jason machte sich auf zur Reise, sein Weg führte ihn an den Bach Anauros, den er überschreiten mußte, um nach Iolkos zum Pelias zu gelangen. Dieser Bach war gewöhnlich so klein und sein Wasser so flach, daß man leicht zu Fuß hindurchgehen konnte; damals war er aber durch Regengüsse zu einem großen reißenden Strome angeschwollen. Am Ufer des Baches fand Jason ein altes schwaches Mütterchen, das auch gern über den Bach wollte, nun aber, da der Strom zu heftig war, am Ufer wartete, und nicht wußte, wie es hinüberkommen sollte. Als Jason die alte Frau sah und hörte, daß sie gern über den Strom wollte, nahm er sie auf seine starken Arme und trug sie wohlbehalten durch den Fluß. Am andern Ufer bemerkte er zu seinem großen Schrecken, daß er nur einen Schuh an habe, denn den andern hatte er im Strudel verloren. Mit einem Schuße,